

Nachfolger mit gutem Einstand

Fast vier Jahrzehnte lang hatten fünf Spandauer Tennisvereine abwechselnd ein Jugendturnier ausgerichtet. In diesem Jahr wäre SUTOS dran gewesen, musste aber absagen. Sollte deshalb eins der ältesten Jugendturniere auf der Strecke bleiben? Nein, sagten Sportwart Dr. Winfried Turowski, Jugendwartin Pia Nostar und Detlef Goericke vom Siemens TK Blau-Gold 1913. Sie beantragten kurzerhand beim DTB ein neues Turnier - die Internationalen Jugendmeisterschaften von Spandau (22. bis 30. August). Ihr Lohn: 84 Teilnehmer, die in acht Konkurrenzen gutes Tennis boten.

Die Juniorinnen-Konkurrenzen

Die an zwei gesetzte Anna-Maria Scheschonk (TC Rot-Weiß Seeburg) erreichte bei den Juniorinnen U12 aus einem 16-er Feld heraus das Halbfinale, unterlag dort aber der ungesetzten Clara Wolf (SPOK) mit 6:3, 3:6, 6:7. Die Favoritin Anastasia Rutz (TC Heiligensee) schlug im Finale Clara Wolf mit 7:5, 6:2 und freute sich, hatte sie doch seit Februar eine Pechsträhne, gewann seitdem kein einziges Match - und nun gleich ihr erstes Turnier.

Zwischen den zehn Juniorinnen U14 gab es Gruppenspiele. Im Finale der Gruppensieger trafen Cara Rolfs (Pro Sport Berlin 24 Gatow) und Özge Deniz Degirmen (BSG Bezirksamt Wedding) aufeinander. Özge war wegen einer bevorstehenden Heimreise sehr in Eile, drückte im Match aufs Tempo und gewann 6:0, 6:0. Gina Sidney Bode (Siemens TK Blau-Gold) erkämpfte den Sieg bei den Juniorinnen U16 / Round-Robin-Modus) als Gruppenbeste (8:0 Matchpunkte). Zweite wurde Claudia Bergemann (BSV 1892) In den Gruppenspielen der Juniorinnen U18 konnte sich die erst 14-jährige Marfa Laola Kisileva (Siemens TK Blau-Gold) mit 8:0 Matchpunkten gegen Gloria Schlevogt (LT-



U18-Siegerin Marfa Kisilewa (14 J.)

TC "Rot-Weiß") durchsetzen, Dritte wurde Theresa Czarnikau (Hermsdorfer SC). Marfa trainierte professionell in St. Petersburg, zog vor drei Jahren nach Berlin.

Die Junioren-Konkurrenzen

Die beiden topgesetzten Spieler der Junioren U12, Marko Halas (TC Grün-Weiß Lankwitz) und Tom Lee Schellenberg (SUTOS) lieferten sich im Finale ein spannendes Match. Den ersten Satz gewann Halas im Tie-Break mit 7:6, den zweiten mit gestärktem Selbstvertrauen 6:1. Halas gewann schon das Kids Cup Masters 2015.

Mihnea Secara (Nr. 2, TC SCC) aus Rumänien überraschte bei den Junioren U14 mit seinem Finaleinzug und schlug Ruben Hartig (Nr. 3, BTC Grün-Gold) mit 6:2, 6:2. Mit 10 Jahren hatte er 2011 den Mini Cup des LTTC "Rot-Weiß" gewonnen. Inzwischen sind es schon sieben Turniere geworden! Er trainiert in Spanien und reist mit Vater und Trainer zu vielen Turnieren.

Bei den Junioren U16 kamen mit Mikhail Variy-chuk (First Line Tennis Academy) und Fabio Tänzer (TC SCC) als Gruppensieger ins Finale, das Tänzer mit 6:1, 6:2 für sich entschied. Seine Stärke ist das Konterspiel. "Ich spiele im SCC, da habe ich gute Trainingspartner und gute Trainer, da macht's Spaß." Mikhail stammt aus Moskau. Im 16-er Feld der Junioren U18 trafen Patrick



U18-Sieger Patrick Fleischhauer Foto: Siemens TK

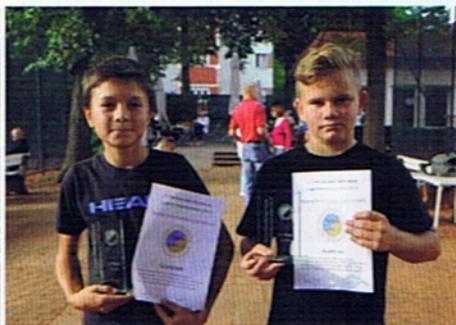
und Niclas Fleischhauer (beide TC SCC) aufeinander. Patrick verließ nach dem Geschwister-Duell als 6:1, 6:4-Sieger den Platz.

Turnierleiter Dr. Winfried Turowski hatte mit viel Engagement auch eine große Tombola im Wert von 1 500 Euro organisiert. Erstrunden-Verlierer durften zuerst zugreifen, die Sieger mussten sich hinten anstellen. Dank galt den Sponsoren Holiday Inn, Tennis Point, Media Spa aus den Spandauer Arcaden und vielen Vereinsmitgliedern. Die Organisatoren waren sich einig: Das Nachfolge-Turnier hatte einen guten Einstand. 2016 soll es die zweite Auflage geben.

Text und Fotos: Andreas Springer



Siegerehrung U12 (v.l.): Clara Wolf (2. Platz), Sportwart Dr. Turowski, Siegerin Anastasia Rust und Jugendwartin Pia Nostar



U12-Finalisten Marko Halas (l.) und Tom Lee Schellenberg



U14-Finalisten Mihnea Secara (l.) und Ruben Hartig mit dem Turnierleiter Dr. Winfried Turowski